



Liebe Alle

50% des **Schweizer Fleisches** und 70% der **Schweizer Eier** werden mit importiertem Futter erzeugt.

Diese intensive Produktion von tierischen Produkten, mit den damit verbundenen industriellen Tierfabriken, ist nur möglich mit

- unseren Subventionen
- Antibiotika
- Futtermittelimport

Um diese Mengen an Futtergetreide, Futtersoja etc. zu produzieren, braucht die Schweiz heute im Ausland Ackerflächen, die ebenso gross sind wie unsere Ackerflächen im Inland.

Unsere Landwirtschaft degeneriert so immer mehr zu einer bodenunabhängigen industriellen Tierproduktion. Aus diesem Importfutter entstehen hohe Gülleüberschüsse, die unser Trinkwasser zunehmend gefährden. Antibiotika, antibiotikaresistente Bakterien, Ammoniak, Nitrat, Phosphate, Cadmium, Uran und andere problematische Stoffe, die im Dünger vorhanden sind, gelangen in die Böden und in die Gewässer und damit auch in unser Trinkwasser.



Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch

WIR SUBVENTIONIEREN UNSERE EIGENE WASSERVERSCHMUTZUNG!

Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz!

News-Mail 3/17

Zum Nachdenken: Pestizide und viel zu hohe, durch riesige Futtermittelimporte gemästete Tierbestände verursachen die grössten Umweltprobleme in der Schweizer Landwirtschaft. Antibiotikaresistente Bakterien wurden von der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit zur "grössten Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz" erklärt. Sie entstehen massgeblich durch den prophylaktischen Einsatz von Antibiotika in der Tierproduktion.

**Sind wir weiterhin bereit für eine solche Lebensmittelproduktion Milliarden von Subventionen zu bezahlen?
Sicher nicht.**

Wenn all unsere Tiere wieder echte Erde unter den Füßen spüren, frische Luft atmen und Sonnenlicht geniessen können, so wie es uns in der Werbung vorgegaukelt wird und wir unsere Tiere wieder selber ernähren können, haben wir die grössten Gesundheits- und Umweltprobleme, die durch die Schweizer Landwirtschaft verursacht werden, beendet. Und haben den Respekt von den Tieren zurückgewonnen. Daher fordern wir mit dieser Initiative, dass unsere Subventionsgelder nur denjenigen Betrieben vorbehalten sind

- welche nur so viele Tiere halten, wie sie aus ihrem eigenen Boden ernähren können,
- welche in ihrer Tierhaltung Antibiotika nicht prophylaktisch einsetzen,
- welche pestizidfrei produzieren.

Bitte leitet dieses Mail weiter, erzählt den Menschen, dass wir uns dafür einsetzen müssen, dass die Tierfabriken und der Einsatz von Pestiziden der Vergangenheit angehören.

Setzen wir uns ein, dass die Werbung uns pestizidfreie Früchte, Beeren, Gemüse und Getreide zeigt und nicht nur immer Fleisch, Fleisch und noch einmal Fleisch. Auch die Fleischwerbung wird mit unseren Geldern finanziert...

Wir Erwachsenen haben eine Verpflichtung gegenüber unseren Kindern, unseren Tieren und den folgenden Generationen. Unser Geld muss so investiert werden, dass wir unseren Kindern eine noch gesündere Erde hinterlassen, auf der sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung für alle zur Verfügung steht!

Bitte sammelt Unterschriften, merci vielmals.

Mit kleinen Beiträgen - viel bewirken!

Schon mit Fr. 6. - ermöglicht ihr uns, 10 Kuverts mit Unterschriften zum Beglaubigen an die Gemeinden zurückzusenden!

Wir sind um jeden finanziellen Beitrag sehr dankbar.

Postkonto-Nr: 61-502642-9

IBAN: CH10 0900 0000 6150 2642 9

Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch



News-Mail 3/17

Wenn ihr euch noch vertiefter mit der Nutztierhaltung in der Schweiz auseinandersetzen möchtet, empfehle ich euch die Webseite von tier-im-fokus. www.tier-im-fokus.ch (tif) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um ehemalige Nutztiere kümmert und sich in seiner Aufklärungsarbeit für die Rechte der Tiere einsetzt. Im Zentrum stehen die ethischen, ökologischen, politischen und gesundheitlichen Aspekte unseres Umgangs mit Tieren. Tier-im-fokus unterstützt unsere Initiative – dafür danke wir ganz herzlich!

Hier noch ein Link zum Thema Tierfabriken:

<https://www.infosperber.ch/Artikel/Gesundheit/Gegen-Tierfabriken-wie-gegen-das-Rauchen-vorgehen>

Ich grüsse euch herzlich und danke euch fest für euer Mitwirken.
Geniesst diesen schönen Sonntag!

Franziska

Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch

